



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Holger Gießhammer, Florian von Brunn, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl, Anna Rasehorn, Doris Rauscher, Markus Rinderspacher, Arif Taşdelen, Horst Arnold, Nicole Bäuml, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Sabine Gross, Ruth Müller, Dr. Simone Strohmayr, Ruth Waldmann, Katja Weitzel** und **Fraktion (SPD)**

### **Nachtragshaushaltsplan 2025;**

**hier: Bayerische Automobilwirtschaft stärken III – Neue Qualifizierungsoffensive für die Fachkräfte der digitalen Zukunft starten (Kap. 07 02 Tit. 686 85)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2025 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 07 02 (Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 07) wird der Ansatz im Tit. 686 85 (Förderung neuer Weiterbildungsformate zur Unterstützung des digitalen Transformationsprozesses) von 0 Euro um 30.000,0 Tsd. Euro auf 30.000,0 Tsd. Euro erhöht.

Darüber hinaus wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 95.000,0 Tsd. Euro ausgebracht.

### **Begründung:**

Wir wollen, dass die Beschäftigten in Bayern beim digitalen und klimaneutralen Strukturwandel der bayerischen Wirtschaft mitgenommen und ihre Arbeitsplätze gesichert werden. Dies gelingt am besten durch angemessene Qualifizierung und stetige Weiterbildung.

Die Transformation zur E-Mobilität stellt die bayerische Automobilwirtschaft vor große Herausforderungen, da sich Entwicklungs-, Produktions- und Wartungsprozesse grundlegend von der konventionellen Antriebstechnik unterscheiden. Ohne umfassende Qualifizierungsmaßnahmen droht ein erheblicher Kompetenzverlust, da viele Beschäftigte bisher primär Expertise im Bereich der Verbrennungsmotoren besitzen. Eine staatliche Förderung von Weiterbildungsprogrammen würde besonders den vielen kleinen und mittleren Zulieferunternehmen helfen, ihre Belegschaften gezielt für die spezifischen Anforderungen der E-Mobilität, der Digitalisierung und der künstlichen Intelligenz zu qualifizieren. Durch die systematische Weiterbildung kann Bayern seine Position als führender Automobilstandort auch in der Ära der E-Mobilität behaupten und die Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Industrie nachhaltig stärken.